

# Montagsdemo

## ARGE<sub>R</sub> – Agentur Missbrauch

Mit der Einführung von Hartz IV hat sich eine regelrechte **„Unterhaltungsindustrie für Alq2-Empfänger“**

entwickelt: Sozialschmarotzer, die in eigens aufgelegten Programmen, die Steuersäcke systematisch ausplündern. Gemeint sind die so genannten „Bildungsträger“, die in unsinnigen, aber kostenintensiven **Trainingsmaßnahmen, Übungsfirmen** und **Bewerbungstraining**, von den mit Sanktionen belegten Zwangszuweisungen der ARGE<sub>n</sub> leben. Anerkannte Zertifizierungen kann der Erwerbslose in der Regel nicht erwerben. Den ARGE<sub>n</sub> reichen einfache Anwesenheitsnachweise aus, um die Arbeitslosenstatistik medienwirksam zu fälschen.

Nach einem Bericht des Bundesrechnungshofes vom 25.07.2008 entstand für den Steuerzahler allein durch den systematischen **Missbrauch von 1-Euro-Jobs** ein volkswirtschaftlicher Schaden von über

### 1 Milliarde Euro.

Immer mehr Hartz IV Betroffene aus Iserlohn berichten, dass verschiedene Bildungsträger inzwischen dazu übergegangen sind, ihre eigenen „Angebote“ durch Erpressung zu bewerben: „*Wenn Sie bei unserer Maßnahme nicht mitmachen, müssen Sie eben einen 1-Euro-Job machen.*“

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 131 08.09.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## ARGE<sub>R</sub> – Agentur Missbrauch

Mit der Einführung von Hartz IV hat sich eine regelrechte **„Unterhaltungsindustrie für Alq2-Empfänger“**

entwickelt: Sozialschmarotzer, die in eigens aufgelegten Programmen, die Steuersäcke systematisch ausplündern. Gemeint sind die so genannten „Bildungsträger“, die in unsinnigen, aber kostenintensiven **Trainingsmaßnahmen, Übungsfirmen** und **Bewerbungstraining**, von den mit Sanktionen belegten Zwangszuweisungen der ARGE<sub>n</sub> leben. Anerkannte Zertifizierungen kann der Erwerbslose in der Regel nicht erwerben. Den ARGE<sub>n</sub> reichen einfache Anwesenheitsnachweise aus, um die Arbeitslosenstatistik medienwirksam zu fälschen.

Nach einem Bericht des Bundesrechnungshofes vom 25.07.2008 entstand für den Steuerzahler allein durch den systematischen **Missbrauch von 1-Euro-Jobs** ein volkswirtschaftlicher Schaden von über

### 1 Milliarde Euro.

Immer mehr Hartz IV Betroffene aus Iserlohn berichten, dass verschiedene Bildungsträger inzwischen dazu übergegangen sind, ihre eigenen „Angebote“ durch Erpressung zu bewerben: „*Wenn Sie bei unserer Maßnahme nicht mitmachen, müssen Sie eben einen 1-Euro-Job machen.*“

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 131 08.09.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## ARGE<sub>R</sub> – Agentur Missbrauch

Mit der Einführung von Hartz IV hat sich eine regelrechte **„Unterhaltungsindustrie für Alq2-Empfänger“**

entwickelt: Sozialschmarotzer, die in eigens aufgelegten Programmen, die Steuersäcke systematisch ausplündern. Gemeint sind die so genannten „Bildungsträger“, die in unsinnigen, aber kostenintensiven **Trainingsmaßnahmen, Übungsfirmen** und **Bewerbungstraining**, von den mit Sanktionen belegten Zwangszuweisungen der ARGE<sub>n</sub> leben. Anerkannte Zertifizierungen kann der Erwerbslose in der Regel nicht erwerben. Den ARGE<sub>n</sub> reichen einfache Anwesenheitsnachweise aus, um die Arbeitslosenstatistik medienwirksam zu fälschen.

Nach einem Bericht des Bundesrechnungshofes vom 25.07.2008 entstand für den Steuerzahler allein durch den systematischen **Missbrauch von 1-Euro-Jobs** ein volkswirtschaftlicher Schaden von über

### 1 Milliarde Euro.

Immer mehr Hartz IV Betroffene aus Iserlohn berichten, dass verschiedene Bildungsträger inzwischen dazu übergegangen sind, ihre eigenen „Angebote“ durch Erpressung zu bewerben: „*Wenn Sie bei unserer Maßnahme nicht mitmachen, müssen Sie eben einen 1-Euro-Job machen.*“

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 131 08.09.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## ARGE<sub>R</sub> – Agentur Missbrauch

Mit der Einführung von Hartz IV hat sich eine regelrechte **„Unterhaltungsindustrie für Alq2-Empfänger“**

entwickelt: Sozialschmarotzer, die in eigens aufgelegten Programmen, die Steuersäcke systematisch ausplündern. Gemeint sind die so genannten „Bildungsträger“, die in unsinnigen, aber kostenintensiven **Trainingsmaßnahmen, Übungsfirmen** und **Bewerbungstraining**, von den mit Sanktionen belegten Zwangszuweisungen der ARGE<sub>n</sub> leben. Anerkannte Zertifizierungen kann der Erwerbslose in der Regel nicht erwerben. Den ARGE<sub>n</sub> reichen einfache Anwesenheitsnachweise aus, um die Arbeitslosenstatistik medienwirksam zu fälschen.

Nach einem Bericht des Bundesrechnungshofes vom 25.07.2008 entstand für den Steuerzahler allein durch den systematischen **Missbrauch von 1-Euro-Jobs** ein volkswirtschaftlicher Schaden von über

### 1 Milliarde Euro.

Immer mehr Hartz IV Betroffene aus Iserlohn berichten, dass verschiedene Bildungsträger inzwischen dazu übergegangen sind, ihre eigenen „Angebote“ durch Erpressung zu bewerben: „*Wenn Sie bei unserer Maßnahme nicht mitmachen, müssen Sie eben einen 1-Euro-Job machen.*“

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 131 08.09.2008**

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

## Schon wieder Leistungsmissbrauch bei den ARGE n aufgedeckt

Wie die "Hannoversche Allgemeine Zeitung" in ihrer Onlineausgabe am 25.07.2008<sup>1)</sup> berichtete, erfüllten zwei Drittel der geprüften Maßnahmen die Fördervoraussetzung nicht. In acht von zehn Fällen handelt es sich bei den Arbeiten nicht um zusätzliche, dem Gemeinwohl nützliche Stellen. Meist betrafen sie **reguläre Aufgaben eines öffentlichen Trägers** und sollten jetzt helfen die fehlenden regulär **bezahlten Arbeitsplätze zu ersetzen**.<sup>2)</sup>



Für drei von vier Ein-Euro-Jobbern hatten diese teuren Arbeitsgelegenheiten keinerlei Nutzen und die lautstark propagierte **Eingliederung in den Arbeitsmarkt** war in **nicht einem einzigen Fall erkennbar**.

Besonders erschreckend wirken diese modernen Mitnahmeeffekte bei vielen Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Städten als den **Hauptprofiteuren dieser neuen Zwangsarbeit**.<sup>3)</sup> Eine historische Parallele zum Dritten Reich ist unübersehbar.

<sup>1)</sup> <http://www.haz.de/newsroom/wirtschaft/art161.645690>

<sup>2)</sup> <http://www.banktip.de/News/22110/Bundesrechnungshof-Schlechte-Noten-fuer-Jobcenter.html>

<sup>3)</sup> <http://www.zwangsarbeit-in-der-kirche.de/>



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**DSL-Beratungsstelle Iserlohn**  
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

## Schon wieder Leistungsmissbrauch bei den ARGE n aufgedeckt

Wie die "Hannoversche Allgemeine Zeitung" in ihrer Onlineausgabe am 25.07.2008<sup>1)</sup> berichtete, erfüllten zwei Drittel der geprüften Maßnahmen die Fördervoraussetzung nicht. In acht von zehn Fällen handelt es sich bei den Arbeiten nicht um zusätzliche, dem Gemeinwohl nützliche Stellen. Meist betrafen sie **reguläre Aufgaben eines öffentlichen Trägers** und sollten jetzt helfen die fehlenden regulär **bezahlten Arbeitsplätze zu ersetzen**.<sup>2)</sup>



Für drei von vier Ein-Euro-Jobbern hatten diese teuren Arbeitsgelegenheiten keinerlei Nutzen und die lautstark propagierte **Eingliederung in den Arbeitsmarkt** war in **nicht einem einzigen Fall erkennbar**.

Besonders erschreckend wirken diese modernen Mitnahmeeffekte bei vielen Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Städten als den **Hauptprofiteuren dieser neuen Zwangsarbeit**.<sup>3)</sup> Eine historische Parallele zum Dritten Reich ist unübersehbar.

<sup>1)</sup> <http://www.haz.de/newsroom/wirtschaft/art161.645690>

<sup>2)</sup> <http://www.banktip.de/News/22110/Bundesrechnungshof-Schlechte-Noten-fuer-Jobcenter.html>

<sup>3)</sup> <http://www.zwangsarbeit-in-der-kirche.de/>



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**DSL-Beratungsstelle Iserlohn**  
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

## Schon wieder Leistungsmissbrauch bei den ARGE n aufgedeckt

Wie die "Hannoversche Allgemeine Zeitung" in ihrer Onlineausgabe am 25.07.2008<sup>1)</sup> berichtete, erfüllten zwei Drittel der geprüften Maßnahmen die Fördervoraussetzung nicht. In acht von zehn Fällen handelt es sich bei den Arbeiten nicht um zusätzliche, dem Gemeinwohl nützliche Stellen. Meist betrafen sie **reguläre Aufgaben eines öffentlichen Trägers** und sollten jetzt helfen die fehlenden regulär **bezahlten Arbeitsplätze zu ersetzen**.<sup>2)</sup>



Für drei von vier Ein-Euro-Jobbern hatten diese teuren Arbeitsgelegenheiten keinerlei Nutzen und die lautstark propagierte **Eingliederung in den Arbeitsmarkt** war in **nicht einem einzigen Fall erkennbar**.

Besonders erschreckend wirken diese modernen Mitnahmeeffekte bei vielen Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Städten als den **Hauptprofiteuren dieser neuen Zwangsarbeit**.<sup>3)</sup> Eine historische Parallele zum Dritten Reich ist unübersehbar.

<sup>1)</sup> <http://www.haz.de/newsroom/wirtschaft/art161.645690>

<sup>2)</sup> <http://www.banktip.de/News/22110/Bundesrechnungshof-Schlechte-Noten-fuer-Jobcenter.html>

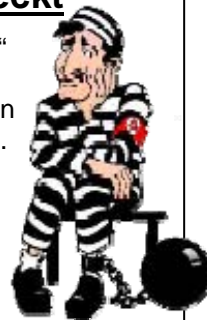
<sup>3)</sup> <http://www.zwangsarbeit-in-der-kirche.de/>



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**DSL-Beratungsstelle Iserlohn**  
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899

## Schon wieder Leistungsmissbrauch bei den ARGE n aufgedeckt

Wie die "Hannoversche Allgemeine Zeitung" in ihrer Onlineausgabe am 25.07.2008<sup>1)</sup> berichtete, erfüllten zwei Drittel der geprüften Maßnahmen die Fördervoraussetzung nicht. In acht von zehn Fällen handelt es sich bei den Arbeiten nicht um zusätzliche, dem Gemeinwohl nützliche Stellen. Meist betrafen sie **reguläre Aufgaben eines öffentlichen Trägers** und sollten jetzt helfen die fehlenden regulär **bezahlten Arbeitsplätze zu ersetzen**.<sup>2)</sup>



Für drei von vier Ein-Euro-Jobbern hatten diese teuren Arbeitsgelegenheiten keinerlei Nutzen und die lautstark propagierte **Eingliederung in den Arbeitsmarkt** war in **nicht einem einzigen Fall erkennbar**.

Besonders erschreckend wirken diese modernen Mitnahmeeffekte bei vielen Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Städten als den **Hauptprofiteuren dieser neuen Zwangsarbeit**.<sup>3)</sup> Eine historische Parallele zum Dritten Reich ist unübersehbar.

<sup>1)</sup> <http://www.haz.de/newsroom/wirtschaft/art161.645690>

<sup>2)</sup> <http://www.banktip.de/News/22110/Bundesrechnungshof-Schlechte-Noten-fuer-Jobcenter.html>

<sup>3)</sup> <http://www.zwangsarbeit-in-der-kirche.de/>



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder  
**DSL-Beratungsstelle Iserlohn**  
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn  
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268  
E-mail [ws@ws-i.de](mailto:ws@ws-i.de) PC-Notdienst 02371 567899